

STIMME DER INVESTOREN

weiterhin negative Überraschungen sorgen. Von diesen Umständen sollten Aktien solider Unternehmen mit einem stabilen Geschäftsmodell profitieren können.

Um die Qualität des Aktienportfolios zu erhöhen, wird aktuell der M&G Global Dividend Fonds verstärkt beigemischt. Die klare Ausrichtung auf internationale Unternehmen, die nachhaltige Dividenden zahlen sowie Dividendenwachstum generieren, sorgt in turbulenten Zeiten für mehr Stabilität. Die höheren Dividendenzahlungen können in Seitwärtsphasen

eine vernünftige Rendite liefern.

Neben der weltweiten Perspektive lohnt sich ebenfalls ein zweiter Blick nach Europa, wo einige Investmentmöglichkeiten zu finden sind. Frank Fischer, Fondsmanager des Frankfurter Aktienfonds für Stiftungen, fokussiert sich auf europäische Nebenwerte mit einem Value-Approach. Investiert wird hauptsächlich in unterbewertete Aktien mit einer hohen Sicherheitsmarge, um so das Risiko zu minimieren, gleichzeitig aber auch die Renditechancen hoch zu halten.

Summa summarum wird in den kommenden Monaten weniger die absolute Aktienquote entscheidend sein, als vielmehr die Qualität der eingegangenen Aktienengagements.

Hans Schramm, SchrammFinanz GmbH

Mit Renten ist in nahezu allen Bereichen kaum mehr Geld zu verdienen. Die Basiszinsen für Staatsanleihen sind weltweit historisch niedrig und bei Spreads im Unternehmensanleihebereich, seien es nun Corporates oder High Yields, erscheinen weitere Einengungen sehr begrenzt.

Viele Aktien erscheinen günstig, und zwar sowohl unter dem Gesichtspunkt der absoluten Bewertung (KGV,



KBV), dem Geschäftsmodell, nachhaltiger Erträge, flüssiger Reserven, etc., als auch in relativer Hinsicht in Bezug auf die Renditen bei Renten. Deshalb haben wir beschlossen, die Aktienquoten zu erhöhen. Rentenfonds werden durch Mischfonds mit geringen Schwankungen ersetzt.

Ich zeichne für einen gemischten Dachfonds, den TopTen Balanced (WKN 921375), verantwortlich. In der Asset-Allokation setzen wir im Mischfonds-Bereich vorwiegend folgende Fonds ein: Acatis Gane, Carmignac Patrimoine, Invesco Balanced Risk Allokation und Nordea 1 - Stable Return. Durch die unterschiedlichen Verwaltungsansätze ergänzen sich die Fonds sehr gut und sorgen für eine geringe Volatilität des Dachfonds. Bei den reinen Aktienfonds setzen wir auf Zielfonds, die ebenfalls wenig schwanken. Zurzeit sind das vor allem Fonds mit einer hohen Dividenden-Orientierung, wie z.B. der DWS Top Dividend Fonds oder der M&G Global Dividend Fonds. Diese Werte werden ergänzt durch

aktiv gemanagte Fonds mit geringen Schwankungen wie dem Allianz RCM Eur EQ Growth Fonds oder dem Acatis Deutschland Elm Fonds.

Udo Bucinski, MLP Finanzdienstleistungen

Ich traue der Marktlage nicht. Die Aktien laufen zwar gut, jedoch hauptsächlich aus geldpolitischen Gründen, d.h. es wird weiter viel Geld in die Märkte gepumpt, was zu einer künstlichen Verteuerung führt. Ein substantielles Wirtschaftswachstum steht jedenfalls nicht dahinter. Darum ist meine Skepsis nach wie vor groß.

Auf der anderen Seite: Was ist wenn die künstliche Verteuerung später doch von einem



Wirtschaftswachstum gestützt wird und der positive Trend weiter geht? Dann möchte ich nicht auf der falschen Seite stehen. Darum empfehle ich die Vermögensverwalter Dr. Jens Ehrhart (Dividende & Substanz Fonds) und Ethna (GLOBAL Defensiv A Fonds), da sie einen vertretbaren Kompromiss aus Sicherheit und kontrolliertem Risiko bieten.